



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR
DIE STAATSSSEKRETÄRIN

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
Postfach 103452 • 70029 Stuttgart

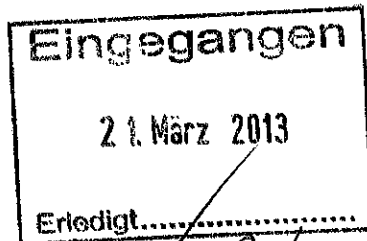
Regionalverband Neckar-Alb
Löwensteinplatz 1
72116 Mössingen

Stuttgart 18.03.2013


Durchwahl 0711 231-3637

Aktenzeichen 21-3941.11/298

(Bitte bei Antwort angeben!)



[Handwritten signature]

 Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans
Anhörung zur Maßnahmenliste des Landes Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) arbeitet momentan an der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) aus dem Jahr 2003. Der neue Plan soll 2015/2016 vorliegen.

Die Länder sind aufgefordert, dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bis September 2013 mögliche Straßenprojekte zu melden, die im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung durch den Bund bewertet werden sollen. Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur hat dazu ein Konzept für den Verkehrsträger Straße aufgestellt. Die Grundgedanken des Konzeptes sind:

- Sicherung der Abwicklung von transeuropäischen Verkehren
- Bündelung von Verkehren auf verkehrlichen Hauptachsen
- Sicherung der Verbindungen zwischen Oberzentren
- Festlegung von verkehrlich besonders dringlichen Einzelmaßnahmen.

Das Ergebnis des Landeskonzepts ist der Entwurf einer Maßnahmenliste mit Projekten, die für eine Meldung für den Bund grundsätzlich in Frage kommen. Alle Einzelheiten zum Landeskonzept und zur Maßnahmenliste können Sie nachlesen unter www.mvi.baden-wuerttemberg.de.

Nach der Projektanmeldung durch die Länder wird das BMVBS in den Jahren 2014/2015 eine Bewertung der angemeldeten Projekte durchführen. Parallel dazu sieht der Bund verschiedene Möglichkeiten der öffentlichen Beteiligung vor. Ein Gesamtplanentwurf soll 2015 vorliegen. Dieser wird erneut mit den Ressorts, Ländern, Verbänden und BürgerInnen erörtert. Erst danach erfolgt die Fertigstellung des Bundesverkehrswegeplans durch die Verabschiedung der verschiedenen Ausbaugesetze.

Wir geben Ihnen hiermit Gelegenheit, zum Landeskonzept und der hieraus resultierenden Maßnahmenliste bis zum 15. Mai 2013 Stellung zu nehmen und uns Ihre Anregungen und Anmerkungen mitzuteilen.

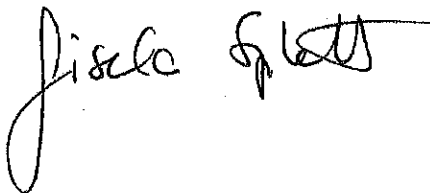
Ergänzend zur Anhörung finden in den 4 Regierungspräsidien Regionalkonferenzen statt. Die Regierungspräsidien werden die Veranstaltungen noch gesondert ankündigen.

Die kommunalen Landesverbände bitte ich, ihre Mitglieder über diese Anhörung zu informieren.

Für Rückfragen stehen Ihnen aus der Abteilung Straßenverkehr Herr André Frank (0711/231-3615) und Frau Yvonne Zweschper (0711/231-3637) zur Verfügung.

Über die Ergebnisse der Anhörung werden wir Sie informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Gisela Splett MdL